

Auftragsklärung Transferleistungen Theorie/Praxis

Matrikelnummer: [MATRIKELNUMMER]

Da Sie eine Fragestellung bzw. eine Problemlösung für Ihr Unternehmen anstreben, ist eine umfangreiche Auftragsklärung unabdingbar und hat drei wesentliche Ziele:

- **Sie** haben von Beginn an ein klares Bild, was die Anforderungen Ihres Unternehmens an Ihre Transferleistung sind,
- **die betrieblichen Betreuer** Ihrer Unternehmen wissen, welchen Output und somit Mehrwert sie von Ihnen durch die Transferleistung erwarten können,
- **die NORDAKADEMIE** kann überprüfen, ob Ihr gewähltes Thema in sich konsistent erscheint, realistisch vom Umfang ist und ob Sie dies mit gewählten Mitteln erfolgreich bearbeiten können.

Bitte beantworten Sie die Fragen gemeinsam mit Ihrem betrieblichen Betreuer. Insgesamt stehen Ihnen als Richtwert 2.000 Zeichen zur Verfügung.

Wie lautet Ihr Thema (die betriebliche Fragestellung/das betriebliche Problem)?

[ANTWORT]

Was ist der Anlass für die Fragestellung bzw. das Problem?

Wie wurde ich oder mein betrieblicher Betreuer auf das Problem aufmerksam und was wurde ggf. schon unternommen?

[ANTWORT]

Wie stellt sich die Fragestellung bzw. das Problem konkret in der Arbeitssituation dar?

Was bedeutet es, die Fragestellung bzw. das Problem noch nicht beantwortet bzw. gelöst zu haben?

[ANTWORT]

Was ist das Ziel der Transferleistung?

[ANTWORT]



Wie ist das Vorgehen bei der Beantwortung der Fragestellung/des Problems geplant?
Mit welchen Methoden/Materialien will ich dies herausfinden/belegen/prüfen?
Was will ich in meiner Transferleistung hauptsächlich tun: argumentieren? analysieren? vergleichen? interpretieren? prüfen?

[ANTWORT]



Ich gebe das Thema hiermit frei und übernehme die Betreuung des Studierenden während der Erstellung der Transferleistung:

Unterschrift betriebl. Betreuer

Im Anschluss laden Sie die Auftragsklärung im CIS hoch. Ob Ihre Fragestellung angenommen wurde, erfahren Sie innerhalb einer Woche (gerechnet an Werktagen). Wenn das Thema durch die NORD-AKADEMIE angenommen wurde, startet der 4-wöchige Bearbeitungszeitraum. Wird Ihre Transferleistung nicht angenommen, erhalten Sie eine Information über den Ablehnungsgrund und können die Fragestellung, z. B. mit einem anderen Schwerpunkt oder einem anderen geplanten Vorgehen, erneut hochladen. Dieser Prozess kann sich ggf. mehrmals wiederholen, bis die Fragestellung angenommen wurde.